

**Bürgermeisteramt Hügelsheim**  
**Landkreis Rastatt**  
Sitzungsnummer: GR/015/2022

**76549 Hügelsheim**  
**Hauptstraße 34**

### **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 10.10.2022, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

#### **Vorsitzende/r:**

Bürgermeisterin Kerstin Cee

#### **Mitglieder:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell  
Gemeinderat Christian Rasche  
Gemeinderat Dimitri Ridenger  
Gemeinderat Christoph Rösinger  
Gemeinderat Waldemar Ullmann  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

#### **Protokollführer:**

Hauptamt Kathrin Fritz

#### **Verwaltung:**

Bauamt Marco Eberle  
stellv. Hauptamtsleiterin Christine Haungs  
Ordnungsamt Randy Lorenz  
Ortsbaumeister Elmar Sauter  
Integrationsbeauftragte Angelika Schlageter

#### **Gäste:**

Frau Mirijana Prša, Ingenieurbüro Wald+Corbe, zu TOP 2

#### **Urkundspersonen:**

Gemeinderat Thomas Wiersbitzki  
Gemeinderat Christian Rasche

#### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder:**

Gemeinderat Andreas Breuer  
Gemeinderat Torsten Fittkau  
Gemeinderätin Ameli Frank  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Beginn der Sitzung: 18:57 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:49 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 30.9.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 7.10.2022 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

## **TOP 1**

**1. Änderung Bebauungsplan der Gemeinde Iffezheim "Erweiterung Industriegebiet"  
hier: Erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem.  
§ 4 Abs. 2 BauGB im elektronischen Umlaufverfahren  
Vorlage: HAU/036/2022**

### **Aussprache:**

Bis zum 10.10.2022, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag der Verwaltung vor.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Erweiterung Industriegebiet“ mit örtlichen Bauvorschriften im Rahmen der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB keine Bedenken oder Anregungen vorzutragen. Der Beschlussantrag ist gemäß § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO angenommen, wenn kein Mitglied des Gemeinderats bis zum 10.10.2022, 18 Uhr, widerspricht.

**Abstimmungsergebnis:**      kein Widerspruch, somit einstimmig beschlossen

## **TOP 2**

### **Starkregenereignis vom 23.06.2021, Sanierung des Untergeschosses der Nikolaus-Kopernikus-Grundschule, Schwarzwaldstr. 4**

**hier: Entwässerung Lichthöfe im Untergeschoss, Vorstellung Sanierungskonzept**

**Vorlage: BAU/059/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Mirijana Prša vom Ingenieurbüro Wald + Corbe.

Die Präsentation ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Nach dem Vortrag von Frau Prša stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, ob die Versickerungskästen ein Starkregenereignis problemlos aufnehmen können.

Frau Prša bejaht dies und teilt mit, dass die Versickerungskästen im Bereich Süd zwischen 12 bis 13 m<sup>3</sup> Wasser und im Bereich Nord und West ca. 30 m<sup>3</sup> Wasser aufnehmen können und auch für 100-jährliche Regenereignisse ausgelegt sind.

Gemeinderat Holzer fragt, ob die Dachfläche nicht über die Grünanlage auf dem Dach entwässert werden kann.

Frau Prša antwortet, dass keine Möglichkeit besteht, die Dachflächen dauerhaft über die Grünanlagen zu entwässern.

Gemeinderat Benz möchte wissen, wie lange das Filtersubstrat hält, da es mit der Zeit verschlammt und die Filterwirkung nachlässt.

Frau Prša teilt mit, dass die Hersteller grundsätzlich eine Garantie für 40 Jahre geben. Allerdings muss das Substrat gemäß Herstellervorschrift alle 10 Jahre beprobt und ggfs. ausgetauscht werden.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen mehr eingehen, bedankt sich Bürgermeisterin Cee bei Frau Prša für ihr Kommen und teilt mit, dass heute keine Beschlussfassung erfolgt, da noch nach weiteren Alternativen seitens der Verwaltung gesucht wird.

#### **Beschluss:**

Es erfolgt keine Beschlussfassung. Die Verwaltung wird noch nach weiteren Lösungsansätzen zur Ableitung des Oberflächenwassers suchen. Alternativplanungen werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

### **TOP 3**

#### **Sanierung eines Kanalanschlusses in der Hauptstraße**

**hier: Vergabe der Tiefbauarbeiten**

**Vorlage: BAU/055/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Sanierung des Kanalanschlusses in der Hauptstraße an den günstigsten Bieter, Bieter Nr. 2 die Firma Kurt Lorenz GmbH aus Iffezheim zu vergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **TOP 4**

### **Maßnahmen zur Energieeinsparung in den öffentlichen Einrichtungen**

**Vorlage: BAU/057/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, ob sich die Heizungsanlagen alle soweit herunter drehen lassen und wie es mit Energieeinsparungsmaßnahmen im Rathaus aussieht.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass eigentlich alle Heizungsanlagen regulierbar und auf die entsprechende Raumtemperatur heruntergefahren werden können, bis auf die Heizungsanlage in der Ontariorhalle. Allerdings gibt es Überlegungen die Ontariorhalle zu sanieren, oder durch eine Zweifelhalle zu ersetzen. Daher ist noch keine neue Heizungsregelung eingebaut worden. Die Anlage wird regelmäßig gewartet.

Gemeinderätin Wassermann teilt mit, dass im katholischen Kindergarten „nur“ kaltes Wasser zur Verfügung steht.

Ortsbaumeister Sauter erklärt, dass sowohl im katholischen Kindergarten als auch in der evangelischen Kindertagesstätte lediglich kaltes Wasser an den Handwaschbecken zur Verfügung gestellt wird. Im Gemeinderat wurde im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Kommunalen Kinderhauses darüber beraten, warmes Wasser zur Verfügung zu stellen.

Gemeinderat Ridenger fragt, ab wann die Energieeinsparungsmaßnahmen greifen.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass die Energieeinsparungsmaßnahmen ab sofort (Tag nach der Beschlussfassung) gelten.

Gemeinderat Ridenger möchte außerdem wissen, ob bei einer Raumtemperatur von 17 ° Grad in der Ontariorhalle nicht die Gefahr von Schimmelbildung entsteht.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass es eigentlich keine Schimmelbildungen geben kann. Die Hausmeister werden auch noch angewiesen, ausreichend zu Lüften.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für

#### **Schulen:**

- die Raumtemperatur in den Klassen-, Fach- und Betreuungsräumen werden auf 20 ° C begrenzt.

#### **Kinderhaus Spielkiste:**

die Raumtemperaturen wie folgt festzulegen:

- in Räumen zum Aufenthalt der Kleinkinder 21°C

- in Waschräumen 21°C
- im Wickelbereich 24°C
- in Schlafräumen 18°C
- im Büro der Leitung 20°C
- im Raum für Elterngespräche 20°C
- warmes Wasser zum Hände waschen wird weiterhin zur Verfügung gestellt

**Schul- und Sporthallen:**

- Die Raumtemperatur in der Sporthalle wird auf 17 ° C und in den Umkleideräumen auf 20° C begrenzt
- Die Duschen in den Sporthallen werden geschlossen.

**Weihnachtsbeleuchtung:**

- Auf dem Rathausplatz und dem öffentlichen Platz Neue Straße 2 werden weiterhin Weihnachtsbäume aufgestellt, jedoch künftig nur in der Größe 7-9 m.
- Die Betriebszeiten werden wie folgt festgelegt:  
von 6:00 Uhr – 7:30 Uhr und von 17:00 Uhr – 22:30 Uhr

**Straßenbeleuchtung:**

- die Leistung der Straßenbeleuchtung wie in Variante 1 vorgeschlagen, in der Zeit von ca. 21.00 Uhr bis 6.00 Uhr auf 50 % der Leistung zu reduzieren

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## TOP 5

### **Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften und Umweltprüfung "Gewerbepark Baden-Airpark - Sektor B - Änderung"; hier: Äußerung von Bedenken/Anregungen bei der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem § 4 Abs. 2 BauGB**

**Vorlage: HAU/035/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und bittet um Mitteilung, ob noch zusätzlich zu den bereits vorgetragenen Bedenken bzw. Anregungen bestehen. Da dies nicht der Fall ist, stellt sie den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer teilt mit, dass die vorgetragenen Bedenken überwiegend von der CDU-Fraktion sind. Die CDU-Fraktion hat sich sowohl intern als auch mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat besprochen.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass sie die Bedenken des Gemeinderates verstehen kann. Allerdings werden wir um eine Erweiterung des Gewerbegebietes am Baden-Airpark nicht darum herumkommen, es muss nur geschaut werden, dass es im Rahmen bleibt. Hier soll die Bebauungsplanänderung dazu beitragen, alles zu regulieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, zum Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und Umweltprüfung „Gewerbepark Baden-Airpark – Sektor B - Änderung“ im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB folgende Bedenken oder Anregungen vorzutragen:
  - a. Keine Zustimmung für das Vorhaben ohne klare Stellungnahme, welche Gewerbebetriebe im Plangebiet angesiedelt werden sollen
  - b. Bedenken über weitere Zunahme des Durchgangsverkehrs in Hügelsheim aufgrund von Ausweitung des Gewerbes im Plangebiet
  - c. Es bestehen Bedenken hinsichtlich der Doppelansiedelung von zum Beispiel Kleingewerbe in Bezug auf Hügelsheim
  - d. Keine Ansiedlung von Gewerbe mit Alleinstellungsmerkmal ähnlich Outlet oder Erlebnisgastronomie in großem Stil
  - e. Keine Bebauung mit Gewerbe, die den Pkw- und Lkw Verkehr in Hügelsheim merklich erhöht
  - f. Verkehrsentlastung in Hügelsheim durch Öffnung und Bau weiterer Zufahrten z. B. Stollhofener Tor einhergehend mit kürzeren Wegen für Besucher des Airparks
  - g. Komplette Überarbeitung des Bebauungsplanes auf dem Airpark und nicht nur Vorlage einzelner Sektoren
  - h. Es sollte nicht möglich sein, dass weitere Transportdienstleister (auch keine kleineren Niederlassungen) angesiedelt werden, um den Verkehr nicht weiter zu verstärken.

Über die Bedenken und Anregungen (Ziffer 1a-h) wurde jeweils einzeln abgestimmt. Alle Punkte wurden einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

**TOP 6**

**Nikolaus-Kopernikus GWRS; hier: Aufhebung Außenstelle Sinzheim, des gem. Schulausschuss und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Einrichtung einer Werkrealschule unter der Trägerschaft der Gemeinde Hügelsheim mit Standorten Hügelsheim und Sinzheim**

**Vorlage: HAU/037/2022**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Außenstelle Sinzheim, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Einrichtung einer Werkrealschule unter der Trägerschaft der Gemeinde Hügelsheim mit Standorten Hügelsheim und Sinzheim und der Schulausschuss mit Wirkung zum 1.1.2023 aufgehoben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **TOP 7**

### **Sachstandsbericht zur Unterbringung von Flüchtlingen**

**Vorlage: HAU/038/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Angelika Schlageter, Integrationsbeauftragte der Gemeinde Hügelsheim und Herrn Randy Lorenz, Sachbearbeiter im Bereich des Ordnungsamtes der Gemeinde Hügelsheim.

Die Präsentation ist als Anlage Ö2 Bestandteil der Niederschrift.

Nach dem Vortrag von Frau Schlageter und Herrn Lorenz stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Wiersbitzi möchte wissen, ob es sich bei den 48 Personen, die wir im März aufgenommen haben, um unser komplettes Jahreskontingent handelt oder ob die Personenzahlen jeden Monat neu berechnet werden.

Herr Lorenz antwortet, dass die Zahlen jeden Monat neu berechnet werden. Wir haben bis jetzt das Glück, dass wir immer einen Schritt voraus sind und bis jetzt alle Menschen untergebracht haben. Dies liegt zuletzt auch daran, dass viele Menschen, die aus der Ukraine kommen, hier Verwandtschaft haben und von denen aufgenommen wurden.

Frau Schlageter ergänzt noch, dass wir überwiegend Frauen mit Kindern oder ältere Menschen aufgenommen haben. Die Kinder haben auch alle einen Kindergartenplatz erhalten. Von den geflüchteten Menschen werden ca. 50% in Hügelsheim bzw. in Deutschland bleiben.

Gemeinderat Wiersbitzki fragt, wie viele Flüchtlinge insgesamt derzeit bei uns in Hügelsheim leben.

Frau Schlageter antwortet, dass aktuell an die 160 Flüchtlinge aus ca. 15 verschiedenen Nationen in Hügelsheim leben.

Gemeinderat Wiersbitzki möchte außerdem wissen, ob es Probleme zwischen den ukrainischen und den russischen Mitbürgern gibt.

Frau Schlageter teilt mit, dass es keinerlei Probleme gibt. Es finden auch Kochtreff's statt, bei den ukrainische und Russlanddeutsche zusammen kochen.

Gemeinderat Ridenger möchte hierzu klarstellen, dass russisch-sprachige Menschen nicht generell Russen sind und nicht nur aus Russland kommen, sondern auch aus Ländern die aus der ehemaligen Sowjetunion entstanden sind.

Frau Schlageter ergänzt, dass viele Russlanddeutsche auch ukrainische Verwandte haben.

Gemeinderat Wiersbitzki bedankt sich für den Hinweis von Gemeinderat Ridenger.

Bürgermeisterin Cee bedankt sich bei Frau Schlageter und Herrn Lorenz und teilt mit, dass es wichtig war, den Zustand der letzten 12 Monate und was noch auf uns zukommen wird, zu vermitteln.

**Beschluss:**  
zur Kenntnisnahme

Vorsitzende: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_